



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Strauss, Johann

1891-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Mai 1891.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Waplawick.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Tobis.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Zössi,	Herr Tietzsch.
Rálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferko,	Herr Eichrodt.
Arjena, seine Tochter	Fräul. Scherenberg.	Michály,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Bösch.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Sepl, Laternbub.	Fräul. De Lant.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Mitka, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arjena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohor. Unpäßlich: Fräul. Claus. Verlaubt: Herr Knapp.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 4.50 "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Gallerie	" .50 "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Parterre oberReserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Übergang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 30. Mai 1891. 39. Vorstellung im Abonnement C.

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.